

Was Gemeinschaften wirklich trägt

Ganzen Artikel lesen: pioneersofchange.org/was-gemeinschaften-wirklich-traegt

Mai 2026, aufbereitet von Stephanie Ristig-Bresser und Daniel Simon

Systemisches Konsensieren

aus dem Buch *Der Gemeinschaftskompass* von Eva Stützel

Das *Systemische Konsensieren* ist ein in Österreich in einer Schulinitiative entwickeltes Entscheidungsinstrument. Es dient der Abwägung zwischen verschiedenen Alternativen und nimmt alle Stimmen mit ihrem Widerstand ernst.

Der Ablauf sieht wie folgt aus:

- In einem ersten Schritt werden unterschiedliche Vorschläge zu einer Fragestellung gemeinsam erarbeitet.
- Im zweiten Schritt werden die verschiedenen Vorschläge abgefragt: Wie viel Widerstand ist bei Einzelnen gegen mögliche Lösungen vorhanden?
- Im Allgemeinen wird mit 0 bis 10 Widerstandspunkten gearbeitet. Diese Punkte können mit den Fingern angezeigt und leicht zusammengerechnet werden.
- Die Variante mit den geringsten Widerstandspunkten ist jene, die angenommen wird.

In Projekten, die andere Entscheidungsgrundlagen haben, wird das Systemische Konsensieren oft in einem ersten Schritt genutzt, um festzulegen, welcher Vorschlag zunächst zur Entscheidung gestellt wird.

Mehr zum Systemischen Konsensieren erfährst du
auf sk-prinzip.eu

Quelle: Eva Stützel

Aufbereitet von Stephanie Ristig-Bresser und Daniel Simon im Mai 2026

Den Artikel **Was Gemeinschaften wirklich trägt** findest du auf pioneersofchange.org/was-gemeinschaften-wirklich-traegt

Mehr Infos zum Buch **Der Gemeinschaftskompass** von Eva Stützel auf gemeinschaftskompass.de